



Tiroler Sportschützenmagazin

Tiroler Schützentradition

„Infos“



FACH- UND VERBANDSMAGAZIN DES TIROLER LANDESSCHÜTZEN BUNDES



Goldgeschichten

Ungerank Schwestern erobern Dänemark und Europa!

Adressfeld für Abos:



Goldgeschichten

Titelbericht

TEXT: Schwaighofer Anni/Christian Kramer
FOTOS: PAS-Schwaighofer

Es könnte sich genauso gut um ein Märchen handeln, oder um einen wunderbaren Traum aus dem man nicht erwachen möchte. In Wirklichkeit ist es aber eine sportliche Erfolgsgeschichte eines Geschwisterpaares aus dem Zillertal, die nicht nur Sportschützenfreunden den Atem anhalten lässt.

Märchen werden jedoch erfunden und Träume sind Illusionen. Sportliche Erfolgsgeschichten sind realistisch und werden aus dem richtigen Leben geschrieben. Lisa und Nadine Ungarenk sind Schwestern aus Zellberg/Zillertal - einem Ortsteil von Zell am Ziller im Tiroler Unterland. Im Zillertal wo Schützen und Musik seit Jahrhunderten beheimatet sind. Einer Tourismusregion von besonderem Wert und besonderer

geschichtlicher Schützen Tradition. Die heute 21-jährige Lisa und besonders die 17-jährige Nadine haben sich schon sehr früh für die Ausübung des Schützensports entschieden.

Besondere Geschichten erfordern eine besondere Behandlung

Allein diese Zwischenüberschrift spricht für sich. Denn dem Geschwisterpaar gebührt hier wirklich eine Sonderbehandlung. Die sich einmal gleich zu Beginn mit der Erörterung ihrer größten Erfolge, sprich Europameistertitel Luftgewehr, niederschlägt. Für die junge Nadine begann die Europameisterschaft in Odense (Dänemark) um einiges früher als für ihre Schwester. Sie gewann nach einem knappen Einzug ins Finale (Platz vier) mit dem Junior Gernot Rumpler aus Salzburg den Nachwuchs Teambewerb „AIR 50“ (4:0 Sieg über Norwegen und 3:1 Finalsieg über Russland). Einen Tag später startete Nadine im regulären EM – Bewerb. Bereits im Grunddurchgang deutete sich an das heute ihr großer Tag werden würde. Sie begann ihren Wettkampf mit 104,4 Ringen und setzte in der zweiten Serie sensationelle 106,2 Ringe darauf. Nachdem sie auch in der dritten und vierten Serie 104,0 Zähler erzielte führte sie die Qualifikationsliste mit 3,9 Ringen Vorsprung auf die nächstplatzierte Nina-Laura Kreutzer (Deutschland) an. In ganzen Ringen hätte sie 399 erzielt, nur eine 9,9 verhinderte das Maximum. Das Finale begann

für Nadine nicht wunschgemäß, mit 30,2 Ringen lag sie nach den ersten drei Schüssen auf dem fünften Rang. In den folgenden 17 Schüssen brannte Nadine aber ein regelrechtes Feuerwerk ihres Könnens ab.



„Heute hatte ich das Gefühl dass sich was ausgehen könnte“

Junioren Europameisterin - Nadine Ungarenk

Nur drei der 17 Schüsse hatten einen Wert unter 10,4. Mit 208,5 Ringen gewann sie unter dem Jubel ihrer Mannschaftskollegen und der Teamleitung die Goldmedaille. „Ich hatte bereits nach der Qualifikation das Gefühl dass sich heute was ausgehen könnte. Heute ist mir einfach alles gelungen, ich kann es noch kaum fassen“ so die übergläckliche Nadine unmittelbar nach dem Wettkampf.

Am letzten Tag der Luftgewehr – Europameisterschaft in Odense (Dänemark) stand der Wettkampf in der Frauenklasse auf dem Programm. Das rot-weiß-rote Team mit den beiden Tirolerinnen Lisa Ungerank (Zell am Ziller) und Olivia Hofmann (SG Hötting) durfte sich berechnete Hoffnungen auf eine vordere Platzierung machen.

Der Wettkampf begann für beide Tirolerinnen perfekt, Lisa und Olivia konnten mit zwei 100er Serien in den Wettkampf starten. Lisa gelang es das Niveau auch in der dritten Serie zu halten und hatte nach 30 Schuss noch immer das Maximum in ganzen Ringen auf ihrem Konto.

Erst der 31. Schuss landete bei Lisa nicht in der Zehn, es sollte aber der einzige bleiben. Mit 415,4 Ringen (399) erreichte sie als Viertplatzierte das Finale. Die 20jährige Zillertalerin setzte sich bereits in den ersten Schüssen in der Spitzengruppe fest und konnte bald die Führung übernehmen. In den weiteren Schüssen gab sie die Spitzenposition nur noch für einen Schuss ab, übernahm aber im darauf folgenden Schuss wieder die Spitze. In den letzten beiden Schüssen zeigte sich Lisa eiskalt und holte sich souverän mit zwei Ringen Vorsprung auf die Italienerin Martina Pica und der

Slowenin Diva Dvorsak den Europameistertitel 2013.

Es gibt wenig Unterschiede

Beide Sportschützen Damen sind ja noch recht jung und bis auf den vierjährigen Altersunterschied tut man sich schwer im sportlichen Bereich Unterschiede zu erkennen. Sogar zeitgleich starteten die heute so erfolgreichen Schwestern in ihrer Kindheit im Jahr 2005 in ihre sportliche Schützenkarriere. Heute sind die Frauen, seit damals ihrem Kindesalter längst entflohen und das anfängliche Kinderhobby wurde relativ früh zur Sportbeschäftigung mit intensiver Trainingsarbeit. So schoss Nadine in den Kinder Altersklassen „liegend aufgelegt“, für sich im Training schon „stehend frei“ und Lisa holte sich nach nicht einmal einem halbjährigen Training, in der Schwazer Bezirksmeisterschaft die Silbermedaille.

Lisa behauptet sich heute längst national und international in der allgemeinen Frauenklasse und der „Teenager“ Nadine bewegt sich ebenso national wie international zwischen den Nachwuchsbewerben (Junioren Europameisterschaft) und den Erwachsenenklassen (z. Bsp. Bundesliga Bewerbe). Wie zu erfahren war unterscheidet im Schützensport die Beiden aber dennoch etwas. Da sich im Schießsport, Lisa wie Nadine beide nicht nur mit den Luftgewehrbewerben zufrieden geben, sondern auch in den Kleinkaliber (KK) Wettkämpfen erfolgreich auftreten, konnte bezüglich der KK-Beliebtheit zwischen den beiden Schützinnen ein Unterschied ermittelt werden.



„Luftgewehr gibt mir alles - bis hinein in mein Inneres“

Luftgewehr Europameisterin - Lisa Ungerank

So liebt Lisa den Luftgewehrsport um einiges intensiver als Nadine. Für die der KK-Bereich um vieles aufregender und vor allem interessanter ist. „Beim KK-Schießen gibt es mehr Einflüsse von Wind, Wet-



ter und Licht sowie verschiedene Anschlagarten wie liegend und auch in Kniestellung, da darf man schon etwas lebendiger sein als bei den 40 Luftgewehr Schüssen im starren stehend Bereich“ - so die junge Sportlerin. Die Frauen Europameisterin Lisa hingegen findet und genießt im Luftgewehrsport ihren eigenen Bereich der Tiefe und inneren Ruhe. Ganz nach dem Motto - Erfolg durch Konzentration. Wie auch sonst könnten solche Leistungen wie bei den in Wien ausgetragenen Österreichischen Meisterschaften (40 Schuss – 40 Zehner) überhaupt erreichbar sein.

Erfolge über Erfolge in kürzester Zeit

Besonders Lisa gewann in einem äußerst dicht gedrängten Programm innerhalb von vier Wochen all ihre Bewerbe. Das gipfelte sich in Belgien hin bis zum sensationellen Europameisterschaftstitel in der Damenklasse. Zwei Tage zuvor gewann Schwester Nadine den EM-Titel in der Nachwuchsklasse. Jener Klasse die mit Vorkampf und Finale mit denselben Richtlinien und derselben Anzahl von Schüssen wie in der allgemeinen Damenklasse durchgeführt wurde. Pikanterie am Rande – die junge Nadine schoss von allen EM-Teilnehmerinnen das beste Gesamtergebnis. Allein dieser Vergleich beweist die gemeinsame Europaklasse von beiden Damen. Kurz davor gab es die erfolgreichen Luftgewehr Bezirksmeisterschaften und Tiroler Meisterschaften. Danach die erfolgreiche

Titelverteidigung in der Mannschaftsbundesliga in der eigenen Heimat und die Staatsmeisterschaften in Wien (siehe dazu eigene Berichterstattungen).



Bundesliga Titel erfolgreich verteidigt - Manuela Sailer, Nadine und Lisa Ungerank, sowie hinten: Thomas Kostenzer.

Hoch gesteckte Zukunftsziele

Die Zielsetzung für die Zukunft sieht bei den Zillertalerinnen auch nur altersbedingt nicht gleich aus. Nächstes Jahr will es Nadine zur Jugend Olympiade nach China schaffen. Danach soll es einen ganz großen gemeinsamen Weg geben. Sich als Geschwisterpaar für die großen Olympischen Spiele in Rio zu qualifizieren. Zuzutrauen ist es ihnen - denn vom Zillertal aus hat schon so einiges die Welt erobert.

SIUS

In Forschung und Entwicklung um Jahre voraus...

Official ISSF Result Provider
Weltweit einziges System mit ISSF- und DSB-Zulassung für alle Distanzen

HYBRIDSCORE®

DIE SENSATION
Unschlagbar in Preis/Leistung



Die erste Hybrid-Scheibe für Druckluftwaffen und Kleinkaliber

Von der **Einzelanlage** mit eingebauter Digitalanzeige (ohne zusätzliches Bedienungsgerät) bis zum **Vollausbau einer Wettkampf-Anlage** ... alles ist möglich!



ISSF-Zulassung Phase 1 erteilt Januar 2012

~~Keine Papier-/Gummirollen = geringe Betriebskosten~~

- Hybrid-System (zweifach Pseudo-IR-Laser-Messung und akustische Messung)
- Berührungslose Messung in der Zielebene
- Kein Parallaxefehler
- Sensationelle unerreichte Genauigkeit
- Integrierte LED-Scheibenbeleuchtung
- Kein Verschleiß (keine Papier-/Gummirollen)
- Wetterfest, daher auch im Freien einsetzbar
- Weltweite Patentanmeldung
- ISSF-Zertifizierung beantragt
- Unschlagbares Preis-/Leistungsverhältnis

SIUS-Vertretung in Österreich:

FRÖWIS KG
Schießstandtechnik

www.froewis.co.at / joseffroewis@aon.at
Tel. 0699-1967 49 13 / Fax 05522 750 87

Sonja Pfeilschifter, Europameisterin 2012 trainiert für London auf HYBRIDSCORE®

